

**HOFMANN**

*Neudek am Fuße des 974 m hohen Peindlberges, im Rohlautale, 560 m, 10000 Einwohner, verdankt seine Entstehung dem Zinnbergbau. Erste urkundliche Erwähnung 1340. Blütezeit der Stadt unter der Herrschaft der Grafen SCHLICK (1446-1602). Bevölkerung schon 1537 rein lutherisch. In der Gegenreformation Auswanderung vieler Einwohner nach Sachsen. Der 30jährige Krieg brachte Seuchen und Hungersnot. Bergbau ging ein, dafür Hammerwerke und Eisenwalzwerke. Heute Sitz der großen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei, Eisenwerke, Papierfabrik, Holzbetriebe, Spitzenklöppelei. Wahrzeichen der Stadt der alte, in der Grundfläche als Trapez erbaute Glockenturm, ein Überrest der aus dem Jahr 1300 stammenden Burg (Quelle: Paul MOTHES, Vom Kamm zur Eger, erschienen im Verlag Buchhandlung Carl STOPP, Johannegeorgenstadt, Erzgeb., 1939, S. 50 u. 51).*

- VI 90 **Franz**, \* err. etwa um 1785, † Nicht bekannt; aus Neudek; römisch-katholisch.  
 ∞ err. etwa um 1810 vermutlich in Neudek Maria Anna **RÖHRICH**  
 Quelle: Geburts- und Taufschein Band III., Blatt 48 (Jahrgang 1835) des röm.-kath. Pfarramtes Bärtingen zur Geburt und Taufe des Leopold HORBACH vom 08.09.1941
- VI 91 **Maria Anna RÖHRICH**, \* err. etwa um 1785, † Nicht bekannt; aus Neudek; römisch-katholisch.  
 ∞ err. etwa um 1810 vermutlich in Neudek Franz HOFMANN  
 Quelle: Geburts- und Taufschein Band III., Blatt 48 (Jahrgang 1835) des röm.-kath. Pfarramtes Bärtingen zur Geburt und Taufe des Leopold HORBACH vom 08.09.1941  
 Kinder:  
 • **Johanna (45)**, \* err. etwa um 1810, ∞ err. etwa um 1835 **Thaddäus Ferdinand (auch Ferdinandus) HORBACH (44)**